

Volle Auftragsbücher

Handwerk: Geschäftsklimaindex befindet sich auf einem Rekordhoch

Cham. Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Cham in den Räumen des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer sind mit Bernhard Ruhland (Metzger-Innung) und Daniela Buschek (Maler-Innung) zwei neue Obermeister begrüßt worden. Kreishandwerksmeister Georg Braun überreichte ihnen die Obermeister-Nadel. In einem umfangreichen Bericht zeigte Braun seine Aktivitäten in genau einem Jahr Amtszeit auf.

Kreishandwerksmeister Georg Braun ließ in seinem Bericht viele Aktivitäten mit rund 200 Terminen Revue passieren. Allein im ersten Halbjahr 2017 besuchte er 52 Betriebe. Braun betonte, die Vernetzung des Handwerks im Landkreis und der persönliche Kontakt seien ihm sehr wichtig, gelte es doch das moderne Image des Handwerks nach außen zu tragen.

Braun ging auf die wirtschaftliche Lage im Handwerk ein. Die Unternehmen freuen sich demnach weiter über eine gute Auftragslage. Der Konjunkturbericht der Hand-

werkskammer Niederbayern-Oberpfalz habe für das zweite Quartal 2017 äußerst positive Zahlen gebracht. Eine Umfrage bei den Handwerksbetrieben ergab das zweitbeste Quartalergebnis seit 1990. 94 Prozent der Betriebe seien mit der Geschäftslage zufrieden und sogar 95 Prozent prognostizieren, dass die positive Konjunktur auch in den nächsten Monaten anhalten wird.

Weiter liege der Geschäftsklimaindex derzeit mit 53 Prozentpunkten auf einem Rekordhoch, wobei der Trend weiter nach oben zeige. Einen neuen Höchstwert schaffte das Bauhauptgewerbe mit 64 Prozentpunkten. Das Bauneben-gewerbe liege bei 61 Prozent.

„Von der positiven Auftragslage können derzeit alle Handwerksberufe profitieren“, betonte der Kreishandwerksmeister und verwies darauf, dass ein Drittel der Betriebe steigende Auftragseingänge, soviel wie seit sechs Jahren nicht mehr, meldet. Auch die Lebensmittelhandwerke verbuchen ein Plus. Braun wies darauf hin, 23 Prozent

der befragten Betriebe konnten höhere Preise durchsetzen.

Die Konsequenz: Betriebe könnten stärker investieren. Dazu haben 14 Prozent der Unternehmen den Mitarbeiterstand gesteigert. Nach wie vor werden Fachkräfte und Auszubildende gesucht.

Der Kreishandwerksmeister erinnerte an die Veranstaltungen im ersten Halbjahr. Erfolgreich wurden Lehrgänge für Staplerfahrer, Hubarbeitsbühnenbediener und Kranführer durchgeführt. Neben den Innungsveranstaltungen fand zum ersten Mal die „Nacht des Handwerks“ statt. Braun kündigte für April 2018 eine Neuauflage an und rief zur Teilnahme auf.

„Das Handwerk im Wahljahr 2017“ war die Gesprächsrunde mit Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier überschrieben. Kreishandwerksmeister Braun lobte ihn für sein Engagement zum Wohle des Handwerks. Holmeier ging auf die aktuelle Politik und die seiner Meinung nach noch lange anhaltenden Nachwirkungen des G20-Gipfels ein.



Die neuen Innungsobermeister Daniela Buschek und Bernhard Ruhland (Dritter von rechts) freuen sich über die Auszeichnung mit der Obermeisternadel mit stellvertretendem Kreishandwerksmeister Thomas Geißler, Kreishandwerksmeister Georg Braun (von rechts) sowie dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Theo Pregler, und MdB Karl Holmeier (von links).